

## EINBLICKE IN BERUFE

Welcher Beruf könnte dir gefallen? Um eine Entscheidung treffen zu können, kann es hilfreich sein, über verschiedene Aspekte deines Wunschberufs nachzudenken. Schau dir deshalb verschiedene interessante Berufe genauer an. Auf der Homepage der Arbeitsagentur unter **[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)** findest du alle Informationen zu Berufen. Fülle die rechte Spalte aus.

<b>1. Beispielberuf</b>  Erzieher*in	<b>Dein Beruf</b>
<b>2. Welchen Schulabschluss braucht man für diesen Beruf?</b>  Mittlere Reife	<b>... und in deinem Beruf?</b>  <input type="radio"/> Hauptschulabschluss <input type="radio"/> Mittlerer Bildungsabschluss <input type="radio"/> Hochschulreife/Abitur
<b>3. Wie findet die Ausbildung zum/zur Erzieher*in statt?</b>  Schulische Berufsausbildung mit Anerkennungsjahr oder praxisintegrierte Ausbildung (PiA)	<b>... und in deinem Beruf?</b>  <input type="radio"/> Duale Berufsausbildung <input type="radio"/> Schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule <input type="radio"/> Duales Studium <input type="radio"/> Studium an einer Hochschule oder Universität
<b>4. Welche Schulfächer sind für diesen Beruf wichtig?</b>  Deutsch, Musik, Kunst (evtl. Religion, Biologie)	<b>... und in deinem Beruf?</b>
<b>5. Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten braucht ein/e Erzieher*in?</b>  Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Allgemeinwissen, Interesse an Musik, Kunst	<b>... und in deinem Beruf?</b>
<b>6. Wie lange dauert die Ausbildung zum/zur Erzieher*in?</b>  In Baden-Württemberg 3 Jahre in Vollzeit (einschließlich 1 Jahr Berufspraktikum)	<b>... und in deinem Beruf?</b>

<p><b>7. Was verdient man als Erzieher*in in der Ausbildung?</b></p> <p>Im 1. und 2. Ausbildungsjahr verdient man nichts. Im 3. Ausbildungsjahr (Berufspraktikum/Anerkennungsjahr) bis zu 1.602,- Euro brutto im öffentlichen Dienst. Private Schulen verlangen Schulgeld. Während der Praxisintegrierten Ausbildung ist die Höhe der Ausbildungsvergütung von der Einrichtung abhängig.</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p> <p>1. Ausbildungsjahr</p> <p>2. Ausbildungsjahr</p> <p>3. Ausbildungsjahr</p> <p>4. Ausbildungsjahr</p>
<p><b>8. Es gibt Aspekte und Tätigkeiten im Erzieher*innenberuf, die einem gut und weniger gut gefallen.</b></p> <p>Sehr gut ist z.B. die pädagogische Arbeit mit Kindern.</p> <p>Weniger gut ist z.B. die Lautstärke durch die Kinder.</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p> <p>Sehr gut ist z.B.</p> <p>Weniger gut ist z.B.</p>
<p><b>9. Wo arbeitet die Erzieher*in überwiegend? Wie sieht der Arbeitsplatz/das Arbeitsumfeld aus?</b></p> <p>Kindertagesstätte, andere Lernorte, z. B. in der Natur</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p>
<p><b>10. Was verdient man als Erzieher*in?</b></p> <p>Im öffentlichen Dienst ab 2.800,- Euro brutto.</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p>
<p><b>11. Welche Berufe in angrenzenden Tätigkeitsfeldern gibt es?</b></p> <p>Jugend- und Heimerzieher*in, Kinderdorfmutter/-vater, Sozialpädagogische/r Assistent*in, Kinderpfleger*in, Sozialpädagog*in, Lehrer*in</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p>
<p><b>12. Wenn der für die Ausbildung zur Erzieher*in benötigte Schulabschluss nicht erreicht wird, gibt es ähnliche Ausbildungsberufe, für die ein niedrigerer Schulabschluss ausreicht?</b></p> <p>Sozialpädagogische/r Assistent*in, Kinderpfleger*in</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p>
<p><b>13. Als Erzieher*in kann man weiterkommen und Karriere machen.</b></p> <p>z. B. durch Aufstiegsweiterbildungen für Führungspositionen, Zusatzqualifikation zur Fachhochschulreife für ein Studium (z. B. Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik), Selbstständigkeit (z. B. in der Tagespflege oder in der privaten Kindertagesbetreuung)</p>	<p><b>... und in deinem Beruf?</b></p>